Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. März 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 30

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 4.3.40, Geistlicher Rat Schwaiger, Schwindkirchen, dankt für den Geistlichen Rat. Ich erzähle, wie heiß es zugeht um die Schule, der Klerus aber treu - mit Ausnahmen wie Bader.

Anna Bodeck - in der neuen Wohnung. Es will einmal Fräulein Singer kommen, früher bei einem Baron.

Sambeth - viel krank. Die Arbeit mit den Kindern zu schwer. Will einmal zur Messe kommen.

Struth - dankt sehr für die Empfehlung des Feuer reiter für Feldsendungen. Aber auch inhaltlich und bei den Bildern sehr gut. Er muß <*allerdings*> öfter nach Berlin und zwar vorher. War in der Papstpredigt mit Löwenstein, begeistert.

16.00 Uhr Elmar und Frau - die Hälfte des Doktorexamens vorbei. Samstag hier getraut von Pater Alfons. Er dankt herzlich und <*gleich*> den Segen. Mille *[Ital. „Tausend“]*. Die Frau sagt vorher: Ach, nicht so viel. Trauen kann ich nicht, weil Onkel Wanner und Hans und andere dabei sind.

Heimgefunden - zu danken für Briefe. Der Kunstmaler Schikaneder hier will malen. Mehrere Convertiten, war recht krank gewesen.

Oberstleutnant Neumaier - als Pfälzer spricht sehr gewandt und richtig. Der Ring des *[Nicht lesbar]* Mannes für einen Kelch übernommen. Die Preisbücher des Schwiegervaters nach Freising. Das Besteck später frei *[Nicht lesbar]*. Seit Franzl gestorben und <*der Mann*>, keine Aufgabe mehr. Mein Brief seine letzte Freude.. Als Wahl Pacifico bekannt wurde, an die Wand: Jetzt kannst du nichts zu *[Nicht lesbar]*.